Statt new & shiny:



© Wilm Ihlenfeld– stock.adobe.com

Bestehendes neu denken

Ein Beitrag von Marina Bucher

[RECYCLING-ARCHITEKTUR]

Warum komplett neu, wenn recyceln besser ist? Ob Praxisneubau, Praxisumbau oder Praxiserweiterung – für vielerlei Bauvarianten gibt es heutzutage die Möglichkeit, vorhandenes Material gezielt aufzubereiten und so bewusst nachhaltig zu agieren. Denn Bauen verursacht einen erheblichen Teil des weltweiten Ressourcenverbrauchs und der CO_2-Emissionen, und sollte auch im Kontext zahnärztlicher Bauvorhaben verantwortungsbewusst geplant und umgesetzt werden. Der folgende Beitrag stellt die Recycling-Architektur vor.

Im Diskurs über nachhaltiges Bauen stehen häufig neue Technologien, CO_2-Kennwerte oder innovative Materialien im Mittelpunkt. Doch das ist nur eine „Richtung", ein anderer Ansatz besteht darin, zunächst auf das zu achten, was bereits vorhanden ist. Unter dem Begriff der kreislaufgerechten Architektur bündeln sich Bauprojekte nach dem Prinzip: erhalten, reparieren, wiederverwenden und erst danach neu bauen. Ausgangspunkt jeder Planung einer kreislaufgerechten Architektur sind bestehende Gebäude, vorhandene Bauteile und verfügbare Ressourcen. Unter der Leitidee „Form follows availability" wird gefragt, wie sich aus dem Vorhandenen zukunftsfähige Architektur entwickeln lässt.

Kreislaufwirtschaft: Weiter statt neu bauen

Zirkuläres Bauen setzt darauf, vorhandene Ressourcen möglichst lange und sinnvoll zu nutzen. Statt Gebäude und Materialien nach ihrer ursprünglichen Nutzung aufzugeben, geht es darum, bestehende Strukturen zu erhalten, Bauteile weiterzuverwenden und Abfälle von Anfang an zu vermeiden. Der Blick richtet sich dabei auf den gesamten Lebenszyklus eines Gebäudes. Gestaltung entsteht hierbei aus dem, was bereits da ist – statt aus der Auswahl neuer Materialien. Das zeigt sich in der Umnutzung bestehender Gebäude, dem Erhalt von Konstruktionen und der Wiederverwendung von Bauteilen aus Rückbauprojekten. Auch Türen, Leuchten oder Ausbaumaterialien können so Teil neuer Architektur werden. Was vorhanden ist, wird nicht als Einschränkung betrachtet, sondern als Ressource.

Hier gehts zum aktuellen Videobeitrag „Recycling-Architektur: Wie aus Abfall ein Haus entsteht" des Bayerischen Rundfunks.

Beispiel:



Hinteralmhaus

Erhalten, reparieren, wiederverwenden, dann neu bauen. Wie das in der Praxis aussieht, zeigt das Hinteralmhaus in Neuberg an der Mürz in der Steiermark. Die Schutzhütte des Alpenvereins Edelweiss wird von Dietrich Untertrifaller durch einen Neubau mit 30 Betten ersetzt. Der Ersatz bleibt dem Vorgänger aber nah: Position und markante Giebelform der alten Hütte bleiben erhalten, ebenso die auffällige Querstellung zu den übrigen Almhütten. Der Rückbau wurde als Materialquelle verstanden. Der Beton der alten Hütte wurde vor Ort zu Recyclingbaustoff aufbereitet und wiederverwendet. Den Aushub bewertete man fachgerecht und brachte ihn ohne Abtransport wieder ein. Auch Gegenstände mit Geschichte bleiben im Haus: Der Holzdielenboden wird wieder verlegt, die Sitzbank der alten Stube weitergenutzt. Der Sockel entsteht aus Natursteinmauerwerk der Region. Darüber steht ein Holzmassivbau aus Brettsperrholz, dessen tragende Teile zugleich die sichtbaren Oberflächen bilden. Spezialisten für Circular Design und eine eigene Schad- und Störstofferkundung begleiteten das Projekt, denn was wiederverwendet werden soll, muss zuerst auf seine Eignung geprüft werden. □



© Dietrich Untertrifaller

Der im Oktober 2026 eröffnete Ersatzbau des steirischen Hinteralmhauses setzt auf zirkuläres Bauen, indem Materialien der fast einhundertjährigen Vorgängerhütte aufbereitet und direkt vor Ort wiederverwendet wurden.

ANZEIGE

NETDENTAL CHAT –
IHR SERVICE RUND
UM DIE UHR!

Der NETdental Chat unterstützt Sie rund um die Uhr. Ob Fragen zu Rechnungen, Retouren oder Service – schnelle Lösungen jederzeit!
Für persönliche Anliegen ist unser Service-Team selbstverständlich weiterhin für Sie da.

Jetzt loschatten



NETdental
So einfach ist das.

netdental.de/shop

2026-1798-25413_Stand: 10.11.2026

Was bedeutet das für Zahnarztpraxen?

Die Prinzipien des zirkulären Bauens lassen sich auch auf den Praxisbau übertragen. Gerade bei Neugründungen, Erweiterungen oder Standortwechseln lohnt sich häufig zunächst der Blick auf den Bestand. Viele Praxen entstehen heute durch die Umnutzung bestehender Gebäude oder Gewerbeflächen und nicht mehr ausschließlich durch Neubauten. Dabei geht es nicht nur um die Weiternutzung ganzer Gebäude, sondern auch um den Erhalt und die Wiederverwendung einzelner Elemente.
Je nach Projekt können bestehende Türen, Leuchten, Bodenbeläge, Einbaumöbel, Holzbauteile oder akustisch wirksame Ausbauelemente in ein neues Planungskonzept integriert werden. Nicht jede Komponente eignet sich dafür gleichermaßen, doch oft eröffnet die Bestandsaufnahme Möglichkeiten, die zu Beginn des Projekts noch nicht sichtbar waren. Voraussetzung ist eine sorgfältige Prüfung der vorhandenen Substanz sowie die Einhaltung aller Anforderungen an Hygiene, Technik, Brandschutz und Barrierefreiheit.

Zirkuläres Bauen bedeutet nicht, Bestehendes ungeprüft zu übernehmen, sondern vorhandene Ressourcen bewusst in die Planung einzubeziehen und dort weiterzuverwenden, wo es technisch, wirtschaftlich und gestalterisch sinnvoll ist.





Abbildungen: © Dietrich Untertrifaller

Am ehemaligen Wiener Nordwestbahnhof entsteht eines der bedeutendsten Pioniergebiete für zirkuläre Architektur und Kreislaufwirtschaft im Bauwesen in Österreich.

Fazit: Gestaltung aus Verfügbarem

Recycling-Architektur ist kein Stil, sondern eine Haltung. Am Beginn steht die Bestandsaufnahme, und was vorhanden ist, gilt nicht als Einschränkung, sondern als Ressource. ■

Autorenhinweis: Die Autorin ist Teil von Supertrifaller, einem Spezialbüro für kreislaufgerechte Architektur. Mehr Infos auf www.supertrifaller.com.

Beispiel:



Nordwestbahnhof

Auf dem letzten großen innerstädtischen Entwicklungsgebiet der Stadt, dem Nordwestbahnhof in Wien, entsteht unter dem Titel „Inside Out" ein geförderter Wohnbau mit 130 Wohnungen, sichtbarem Holzskelett und gemeinschaftlich genutzten Außenräumen. Zwar handelt es sich um einen Neubau, Kreislaufwirtschaft und Klimaschutz stehen dabei jedoch im Mittelpunkt. Hier wird deutlich: zirkuläres Denken beginnt nicht erst beim Wiederverwenden einzelner Bauteile, sondern schon in Konstruktion, Materialwahl und Planung. □

SENSODYNE

Nr. 1 ZAHNARZTEMPFEHLUNG BEI EMPFINDLICHEN ZÄHNEN*



Mit 5 % NovaMin

Wirksamer Schutz vor Schmerzempfindlichkeit

durch die innovative Bioglas-Technologie mit NovaMin

- NovaMin bildet eine Schutzschicht, die härter ist als natürliches Dentin.**[,1,2]
- Für klinisch bestätigte, langanhaltende Linderung ab Tag 3.***[,3]

* Gemäß einer im Jahr 2024 durchgeführten Studie mit 300 Zahnärzten in Deutschland, gefragt nach den Markenempfehlungen für Zahnpasten im Bereich Schmerzempfindlichkeit. Sensodyne umfasst die gesamte Produktfamilie. ** Bildung einer zahnschmelzähnlichen Schutzschicht über freiliegendem Dentin in Labortests. *** bei 2x täglicher Anwendung.

Haleon unterstützt Sie im Praxisalltag!

Profitieren Sie von unserer **Wissensplattform - von Experten für Experten**

Kostenlose **Produkt-Muster**	**Neueste klinische Daten**	**CME-Webinare**	**Beratungsmaterialien** zum Download

HALEON healthpartner

Muster anfordern!

Referenzen:
1. Earl J et al. J Clin Dent 2011; 22(Spec Iss): 68 - 73. **2.** Haleon, Data on File 2024, Report QD-RPT-118201. **3.** Creeth JE. et al. J Dent Res 2025; 104 (Spec Iss A): 0355.
© 2026 Haleon oder Lizenzgeber. Marken sind Eigentum der Haleon Unternehmensgruppe oder an diese lizenziert. Haleon Germany GmbH.

PM-DE-SENO-25-00050-20251210